

GKV-Finanzen

GUT BEI KASSE

Die gesetzlichen Kassen haben satte Reserven gebildet. Was nicht heißt, dass überall die Bilanz im Lot ist. Wer vor Finanzkraft aktuell strotzt

Rein und raus

Je nach Kassentyp entwickelten sich Einnahmen und Ausgaben 2016 unterschiedlich. Die Innungskassen verbuchten als einzige rechnerisch ein Minus.

Kassenart	Einnahmen je Versicherten		Ausgaben je Versicherten	
	absolut 2016	zum Vorjahr	absolut 2016	zum Vorjahr
AOK	3367	3,36%	3330	2,23%
BKK	2808	4,92%	2806	3,88%
IKK	2830	6,68%	2837	4,41%
LKK	3808	4,93%	3762	5,07%
KBS	4345	5,77%	4286	4,03%
VDEK	3040	4,93%	3028	3,82%

AOK = Allgemeine Ortskrankenkassen, BKK = Betriebskrankenkassen, IKK = Innungskrankenkassen, LKK = Landwirtschaftliche Krankenkasse, KBS = Knappschaft-Bahn-See, VDEK = Verband der Ersatzkassen

Quelle: Bundesgesundheitsministerium

Starke Gemeinschaft: Die GKV verbuchte im 1. Quartal einen Überschuss von 612 Mio. Euro

Gute Nachrichten für die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung: Sie bleiben 2018 vermutlich von steigenden Beiträgen verschont. „Wir erwarten nicht, dass der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz 2018 erhöht wird“, sagt die Chefin des GKV-Spitzenverbands Doris Pfeiffer. Aktuell liegt er bei 1,1 Prozent, zahlbar vom Bruttolohn. Getragen wird er allein von den Mitgliedern, ergänzend zum allgemeinen Beitrag von 14,6 Prozent, den Arbeitnehmer und -geber je zur Hälfte übernehmen.

Der Grund für die erfreuliche Prognose seien die gute konjunkturelle Lage, die niedrige Arbeitslosigkeit und eine Sonderzuweisung von 1,5 Milliarden Euro aus dem Gesundheitsfonds an die Kassen, so Pfeiffer. Zudem verbucht die GKV einen Mitgliederrekord. 2016 kamen rund 800 000 Neukunden hinzu, darunter zahlreiche Arbeitsmigranten aus der EU und ehemalige Privatversicherte. Die wirkten sich positiv auf die durchschnittlichen Ausgaben pro Kopf aus und bremsten die Alterung der Versicherten,

erläutert Pfeiffer. Konkret verbuchten die gesetzlich Versicherten im ersten Quartal 2017 Ausgaben von 57,6 Milliarden Euro. Dem standen 58,2 Milliarden Euro an Einnahmen gegenüber. Per saldo blieb ein Überschuss von rund 612 Millionen Euro. Im Vorjahr standen zum gleichen Zeitpunkt noch 406 Millionen Euro Überschuss zu Buche. Die Finanzreserven der Kassen wuchsen damit auf 16,7 Milliarden Euro.

Die gute Gesamtlage bedeutet allerdings nicht für alle Beitragszahler Entwarnung. „Das schließt nicht aus, dass einzelne Kassen ihren Beitragssatz anpassen“, erklärt GKV-Frau Pfeiffer. Denn die finanzielle Lage auf der Ebene der einzelnen Kassen ist uneinheitlich. So differieren die Einnahmen und Ausgaben je Versicherten und die Entwicklung dieser Kennziffern von Kassenart zu Kassenart deutlich (s. Tabelle S. 70). Etwa 30 Prozent der Kassenmitglieder zahlten im vergangenen Jahr einen Zusatzbeitrag oberhalb des Durchschnitts von 1,1 Prozent. Die Spannweite reichte von null bis zu 1,9 Prozent. Denn nicht überall ist die Zusammensetzung der Kundschaft identisch. Die Versorgungskosten in den Regionen, in denen die Kassen je-

weils aktiv sind, fallen unterschiedlich hoch aus. Ebenso differieren die Verwaltungskosten sowie das Angebot an freiwilligen Leistungen, das die Kassen über den verpflichtenden gesetzlichen Katalog hinaus bereitstellen können.

Bei der Kassenwahl sollten Kunden – so weit möglich – die finanzielle Stabilität im Visier haben, um abschätzen zu können, wie stark die Kasse in Zukunft gezwungen sein könnte, den Zusatzbeitrag zu erhöhen oder Angebote aus dem Programm zu nehmen, um eben nicht an der Beitragsschraube drehen zu müssen. Exklusiv für FOCUS-MONEY hat das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln in die Kassenbilanzen geschaut und die Finanzstärke bewertet (s. unten und S. 72/73). Achtmal konnte es dabei ein „Hervorragend“ vergeben. Beim Test 2016 waren nun zwei Kassen Spitze. Das Gesamtwertung „Sehr Gut“ erhielten elf Kassen, eine weniger als noch im Vorjahr. Im Durchschnitt aller Kassen ging's in Sachen Finanzkraft nach oben. Stand hier 2016 unterm Strich noch ein „Befriedigend“, reichte es diesmal für ein „Gut“

AXEL HARTMANN

METHODE

So lief der Test

Für den Finanzstärke-Check der gesetzlichen Krankenkassen fragte das Deutsche Finanz-Service Institut in Köln (DFSI) bei 85 bundesweit und regional für die Allgemeinheit geöffneten sowie 27 nur bestimmten Versichertenkreisen zugänglichen Wettbewerbern Daten ab. Maßgeblich war dabei das Jahr 2016. Zudem mussten Angaben zur längerfristigen Mitgliederentwicklung gemacht werden. 45 füllten den Fragebogen vollständig aus und kamen in die Wertung. In jedem der unterschiedlich gewichteten sechs Teilbereiche konnten maximal 100 Punkte erzielt werden. Entsprechend betrug auch der finale Scoring-Wert maximal 100. Die in Klammern genannten Kontonummern sind die Positionen der jeweiligen Zahlen in den Kassenbilanzen:

■ **Liquidität (20%):** Gemessen wurde die Differenz zwischen der Summe aus Barmitteln und Giro Guthaben (Kontogruppe 00), kurzfristigen Anlagen (Kontogruppe 01) und anderen Geldanlagen (Kontogruppe 04) zur Bezugsgröße „durchschnittliche Monatsausgabe“. Überstieg die Summe die Monatsausgabe um den Faktor 1,75 oder mehr, gab es 100 Punkte. Die übrigen Werte wurden gemäß ihrem prozentualen Abstand dazu bepunktet.

■ **Verwaltungskosten (12,5%):** Verbuchte die Kasse für das Jahr 2016 Verwaltungskosten von 105 oder weniger Euro je Versicherten, gab es 100 Punkte. Waren es mehr, wurden entsprechend dem prozentualen Abstand dazu Punkte vergeben.

■ **Nettovermögen (25%):** Die Kenngröße Nettovermögen beschreibt die Differenz der Summe aus Betriebsmitteln (Konto 1901), Rücklagen (Konto 1902), Verwaltungsvermögen (Konto 1903 ohne 1600, 1601 und 1904) und der Geldmittel zur Anschaffung und Erneuerung von Verwaltungsvermögen (Konto 1904) zur Bezugsgröße „durchschnittliche Monatsausgabe“. Überstieg die Summe die Monatsausgabe um den Faktor 1,5 oder mehr, wurden 100 Punkte vergeben. Für die übrigen Werte gab es Punkte entsprechend dem prozentualen Abstand dazu.

■ **Verwaltungskosten-Deckungsbeitrag (12,5%):** Der Deckungsbeitrag spiegelt wider, wie sich die Summe aus den Zuweisungen an die Kasse aus dem Gesundheitsfonds in Form von zufließenden Abschlägen sowie abfließenden Forderungen/Verpflichtungen (Konto 3773 und 3793) abzüglich der zuweisungs-fähigen Verwaltungskosten (Konto 9999) zur Summe der vorgenannten Zuweisungen (also Konto 3773 und 3793) verhält. Überstiegen die Zuweisungen abzüglich der Verwaltungskosten die vorgenannten Zuweisungen um mehr als zehn Prozent, gab es 100 Punkte. Überstiegen umgekehrt die Zuweisungen die Differenz aus Zuweisungen und Verwaltungskosten um mehr als drei Prozent, wurden null Punkte vergeben. Die übrigen Werte wurden gemäß Abstand zu diesen Schwellenwerten bepunktet.

■ **Mitgliederentwicklung (10%):** Ermittelt wurde die Zahl der Mitglieder in den Jahren 2012 bis 2016. Wer die Zahl konstant hielt, bekam 50 Punkte. Ging es um 20 und mehr Prozent nach oben, gab es 100 Punkte, verließen 20 oder mehr Prozent der Mitglieder die Kasse, gab es null Punkte. Die übrigen Werte wurden entsprechend dem Abstand zu den Grenzwerten bepunktet.

■ **Transparenz (20%):** Veröffentlichte die Kasse ihre Geschäftsberichte 2015 und 2016 mit Ergebnisrechnung (G+V) und Vermögensrechnung (Bilanz) im Internet, gab es jeweils zehn Punkte. Veröffentlichte sie nur die Ergebnisse der Rechnungslegung nach § 305b SGB V, gab es fünf Punkte. Veröffentlicht eine Krankenkasse den Anhang zur Jahresrechnung, wurden jeweils zehn Punkte für 2015 und 2016 gutgeschrieben. Setzte sie die nach dem Sozialgesetzbuch maßgebenden Bilanzvorschriften 2016 vollständig um, stellte sie in der Jahresrechnung 2016 die nicht bilanzpflichtigen Sachverhalte vollständig dar, erhielt die Kasse für die Prüfung ihrer Jahresrechnung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer ein Volltestat, veröffentlicht eine Kasse darüber hinaus noch Quartalsergebnisse und wurden im Anhang zur Jahresrechnung 2016 Schätzverpflichtungen, Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen ausgewiesen und Angaben zur Bonusausgaben gemacht, gab es für jeden Teilaspekt 9,1 Punkte.

Die Kassenfinanzen im Detail

Krankenkasse	Öffnung	Beitragssatz aktuell ¹⁾	Liquidität (Gewichtung 20%)		Nettovermögen (Gewichtung 25%)	
			Punkte	Liquiditätsfaktor ²⁾	Punkte	Nettovermögensfaktor ³⁾
AOK Baden-Württemberg	regional	15,60%	100,0	2,9	77,2	1,2
AOK Hessen	regional	15,70%	100,0	3,0	98,1	1,5
AOK Niedersachsen	regional	15,40%	100,0	2,9	100,0	2,1
AOK Nordwest	regional	15,70%	100,0	2,2	65,5	1,0
AOK Plus	regional	15,20%	100,0	3,2	100,0	2,1
AOK Rheinland-Pfalz Saarland	regional	15,70%	100,0	2,5	46,8	0,7
Audi BKK	bundesweit	15,30%	100,0	2,6	60,5	0,9
Barmer	bundesweit	15,70%	99,9	1,7	34,3	0,5
Bergische Krankenkasse	regional	15,99%	95,0	1,7	38,5	0,6
BKK Faber-Castell & Partner	regional	15,25%	100,0	5,1	100,0	2,8
BKK firmus	bundesweit	15,20%	100,0	2,7	97,8	1,5
BKK Gildemeister Seidensticker	bundesweit	15,80%	86,1	1,5	79,1	1,2
BKK Herkules	regional	15,70%	98,6	1,7	79,2	1,2
BKK Pfaff	regional	15,00%	100,0	4,0	100,0	2,8
BKK ProVita	bundesweit	15,90%	100,0	2,0	72,0	1,1
BKK Scheufelen	regional	15,00%	100,0	4,9	100,0	3,4
BKK VBU	bundesweit	15,50%	74,7	1,3	49,8	0,7
BKK VerbundPlus	bundesweit	15,40%	100,0	4,2	100,0	2,9
BKK Wirtschaft & Finanzen	regional	15,70%	100,0	1,9	38,3	0,6
BKK ZF & Partner	regional	15,55%	100,0	2,5	43,2	0,6
BKK DürkoppAdler	regional	15,60%	100,0	4,3	100,0	1,8
Bosch BKK	regional	15,50%	100,0	3,1	100,0	1,8
Daimler BKK	betriebsbezogen	15,70%	100,0	2,8	98,3	1,5
DAK-Gesundheit	bundesweit	16,10%	65,2	1,1	25,7	0,4
Die Schwenninger Krankenkasse	bundesweit	15,90%	70,5	1,2	48,0	0,7
energie-BKK	bundesweit	15,70%	74,0	1,3	26,5	0,4
Heimat Krankenkasse	bundesweit	15,70%	100,0	3,0	98,1	1,5
HEK – Hanseatische Krankenkasse	bundesweit	15,60%	100,0	3,4	100,0	2,0
hkk Krankenkasse	bundesweit	15,19%	100,0	4,9	100,0	3,4
IKK Brandenburg und Berlin	regional	15,49%	100,0	2,1	100,0	1,6
IKK classic	bundesweit	16,00%	100,0	1,8	77,8	1,2
IKK gesund plus	bundesweit	15,20%	100,0	3,3	100,0	2,4
IKK Südwest	regional	16,10%	69,6	1,2	55,6	0,8
KKH Kaufmännische Krankenkasse	bundesweit	16,10%	66,1	1,2	29,6	0,4
Knappschaft	bundesweit	15,90%	99,6	1,7	65,0	1,0
Metzinger BKK	regional	14,90%	100,0	4,1	100,0	1,9
mhplus Betriebskrankenkasse	bundesweit	15,70%	100,0	2,2	74,4	1,1
pronova BKK	bundesweit	15,80%	84,3	1,5	23,2	0,3
R+V Betriebskrankenkasse	bundesweit	15,60%	100,0	2,7	100,0	1,6
Salus BKK	bundesweit	15,55%	100,0	2,4	89,5	1,3
SBK	bundesweit	15,90%	92,8	1,6	44,0	0,7
SKD BKK	regional	15,30%	100,0	3,2	100,0	2,0
TK – Die Techniker	bundesweit	15,60%	100,0	2,5	99,6	1,5
Viactiv Krankenkasse	bundesweit	16,30%	78,1	1,4	25,7	0,4
Durchschnittskasse⁷⁾	–	15,70%	100,0	2,2	71,2	1,1

alphabetisch sortiert; ¹⁾nachrichtlich, nicht bewertet; ²⁾Faktor, um den Barmittel, Giroguthaben, kurzfristige Anlagen und andere Guthaben eine durchschnittliche Monatsausgabe übersteigen; ³⁾Faktor, um ⁴⁾Verhältnis der Summe aus den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds in Form von Abschlägen sowie Forderungen/Verpflichtungen abzüglich der zuweisungsfähigen Verwaltungskosten zur Summe befriedigend, 20–39,9 = ausreichend, 0–19,9 = mangelhaft; ⁵⁾Mittelwerte für alle gesetzlichen Kassen bzw. der Kassen, die Daten im Rahmen des Test zur Verfügung gestellt haben



Verwaltungskosten (Gewichtung 12,5%)		Verwaltungs- kostendeckungs- beitrag (Gewichtung 12,5%) ^{d)} Punkte	Mitgliederentwicklung (Gewichtung 10%)		Transparenz (Gewichtung 20%) ^{e)}			Gesamt- scoring	Bewertung ^{f)}
Punkte	Verwaltungskosten je Versicherten 2016		Punkte	Veränderung 2016 zu 2012	Punkte	Geschäftsbericht 2016 im Internet	Veröffentlichung Quartalsergebnisse		
63,0	166,80 €	0,0	75,3	10,1%	59,1	eingeschränkt	nein	66,5	Gut
44,9	233,95 €	0,0	73,0	9,2%	72,7	ja	nein	72,0	Gut
69,7	150,56 €	56,2	70,0	8,0%	54,5	eingeschränkt	nein	78,7	Gut
66,7	157,41 €	9,4	67,9	7,2%	63,6	eingeschränkt	nein	65,4	Gut
71,5	146,82 €	91,4	76,9	10,7%	72,7	ja	nein	87,6	Sehr Gut
55,2	190,21 €	0,0	57,8	3,1%	63,6	eingeschränkt	nein	57,1	Befriedigend
100,0	98,15 €	100,0	100,0	20,3%	72,7	ja	nein	84,7	Sehr Gut
71,8	146,19 €	69,9	50,6	0,3%	81,8	ja	ja	67,7	Gut
82,8	126,89 €	61,3	77,6	11,0%	54,5	ja	nein	65,3	Gut
100,0	96,52 €	100,0	100,0	71,9%	81,8	ja	ja	96,4	Hervorragend
100,0	97,41 €	85,9	78,4	11,3%	95,5	ja	ja	94,6	Hervorragend
72,6	144,62 €	0,0	61,0	4,4%	68,2	ja	nein	65,8	Gut
92,5	113,47 €	100,0	49,9	-0,1%	81,8	ja	ja	84,9	Sehr Gut
100,0	104,41 €	100,0	100,0	25,1%	63,6	eingeschränkt	nein	92,7	Hervorragend
81,8	128,44 €	87,8	100,0	21,1%	81,8	ja	ja	85,6	Sehr Gut
94,6	110,98 €	100,0	100,0	36,1%	63,6	eingeschränkt	nein	92,1	Hervorragend
71,9	146,11 €	29,7	99,4	19,7%	72,7	ja	nein	64,6	Gut
84,4	124,37 €	89,1	68,1	7,2%	100,0	ja	ja	93,5	Hervorragend
64,6	162,49 €	0,0	100,0	20,2%	77,3	ja	ja	63,1	Gut
71,2	147,45 €	0,0	94,5	17,8%	54,5	eingeschränkt	nein	60,1	Gut
61,3	171,18 €	0,0	75,4	10,2%	72,7	ja	nein	74,8	Gut
77,3	135,78 €	58,6	71,8	8,7%	63,6	eingeschränkt	nein	81,9	Sehr Gut
87,4	120,15 €	95,9	86,0	14,4%	63,6	eingeschränkt	nein	88,8	Sehr Gut
61,7	170,29 €	0,0	38,4	-4,6%	63,6	eingeschränkt	nein	43,7	Befriedigend
88,1	119,19 €	100,0	65,7	6,3%	63,6	ja	nein	68,9	Gut
78,8	133,26 €	96,4	65,5	6,2%	63,6	eingeschränkt	nein	62,6	Gut
74,7	140,55 €	0,0	52,9	1,2%	72,7	ja	nein	73,7	Gut
68,0	154,45 €	0,0	100,0	24,9%	72,7	ja	nein	78,0	Gut
99,2	105,84 €	100,0	100,0	43,0%	100,0	ja	ja	99,9	Hervorragend
72,6	144,56 €	67,2	78,1	11,2%	81,8	ja	ja	86,7	Sehr Gut
75,0	139,96 €	58,1	48,9	-0,5%	81,8	ja	ja	77,3	Gut
100,0	97,93 €	100,0	87,4	15,0%	81,8	ja	ja	95,1	Hervorragend
80,7	130,09 €	54,6	46,2	-1,5%	100,0	ja	ja	69,4	Gut
78,3	134,18 €	100,0	56,1	2,4%	63,6	eingeschränkt	nein	61,2	Gut
63,3	165,82 €	86,5	44,6	-2,2%	72,7	ja	nein	73,9	Gut
90,0	116,72 €	63,8	100,0	977,6%	54,5	nein	nein	85,1	Sehr Gut
94,2	111,43 €	100,0	52,1	0,8%	63,6	ja	nein	80,8	Sehr Gut
70,1	149,72 €	55,4	48,7	-0,5%	72,7	ja	nein	57,8	Befriedigend
78,4	133,98 €	0,0	70,9	8,4%	72,7	ja	nein	76,4	Gut
85,3	123,08 €	91,8	98,2	19,3%	72,7	ja	nein	88,9	Sehr Gut
80,0	131,29 €	91,4	67,2	6,9%	100,0	ja	ja	77,7	Gut
99,6	105,47 €	100,0	63,0	5,2%	72,7	ja	nein	90,8	Hervorragend
77,4	135,59 €	33,9	100,0	23,7%	81,8	ja	ja	85,2	Sehr Gut
67,6	155,28 €	19,9	38,0	-4,8%	63,6	eingeschränkt	nein	49,5	Befriedigend
68,3	153,78 €	0,0	65,2	6,1%	39,5	-	-	60,8	Gut

Quellen: DFSI, Angaben der Kassen

den Betriebsmittel (Überschuss, Aktiva), Rücklage, Verwaltungsvermögen und Geldmittel zur Anschaffung und Erneuerung von Verwaltungsvermögen eine durchschnittliche Monatsausgabe übersteigen; der Zuweisungen in Form von Abschlägen sowie Forderungen/Verpflichtungen; ^{b)}gezeigt ist nur eine Auswahl der bewerteten Details, ^{c)}90-100 = hervorragend, 80-89,9 = sehr gut, 60-79,9 = gut, 40-59,9 =